

# Heinemannschule in Rüsselsheim stellt sich beim Tag der offenen Tür vor

*Von Julia Bork*

RÜSSELSHEIM - Mit offenen Türen empfing am Freitagnachmittag die Gustav-Heinemann-Schule rund 200 Interessierte, die sich über das aktuelle Programm des Oberstufengymnasiums informierten und einen Einblick in den Unterricht erhaschten. Es wurden Informationen zur Schulleitung, der Oberstufe und zum Abitur gegeben: Während der Einführungsphase werden die Schüler auf die Wahl der Leistungskurse vorbereitet, in der Qualifikationsphase erhalten sie die bestmögliche Förderung, um ein gutes Abitur zu erlangen. Des Weiteren wird eine Berufs- und Studienorientierung geboten, die die individuellen Begabungen und Neigungen der Schüler mit den Tendenzen des Arbeitsmarktes verbindet.

## Schüleraustausch

Neben dem Pflichtunterricht gibt es die Möglichkeit, sich in einer der vielzähligen AGs zu engagieren, beispielsweise im Chor, im Orchester, beim Theaterspielen oder in der Video- und Bühnen-AG. Zum Fördern der Sprachkompetenzen und zum Austausch interkultureller Begegnungen eignet sich der Schüleraustausch nach Wisconsin oder Chile, bei denen immer etwa 25 Schüler samt Lehrkräften teilnehmen.

Am Tag der offenen Tür konnte man sich aktiv bei Experimenten am Chemieunterricht beteiligen oder in den Mathematik-, Latein-, Französisch- und Englischunterricht hereinschnuppern. Die politische Rede zum Thema „Heinrich IV an Gregor VII“ wurde gut vom Publikum aufgenommen und auch die Kuchen- und Salattheke, deren Erlös dem Abiturjahrgang zu Gute kommt, war beliebt.

## Schwerpunkt Kunst

Pro Schuljahr gebe es mindestens zwei Kunst-Leistungskurse, da ein deutlicher Schwerpunkt der Schule das großzügige Kunstangebot sei, erläuterte Kunstlehrerin Brigitte Wiesheu-Bilshausen, die seit 1998 an der GHS unterrichtet. Sechs Stunden wöchentlich würden sich die Schüler mit praktischen und theoretischen Kunstarbeiten beschäftigen, Ausflüge nach Weimar, Köln und ins Museum Ludwig machen und sich kulturell weiterbilden.

Die Kunststunden seien anders als andere Fächer, da man dafür Passion und Leidenschaft brauche, sagte der 18-jährige Jacob Antoci. Es sei „superschön“, in der Schule seinem Hobby nachgehen zu können und dabei noch so viel Spaß zu haben, sagte er. Die Arbeit mit engagierten Leistungskurs-Schülern bereitet Wiesheu-Bilshausen ebenfalls sehr viel Spaß, da die Atmosphäre immer schön entspannt und die Unterrichtsgestaltung abwechslungsreich sei.

Aus: [http://www.main-spitze.de/lokales/ruesselsheim/heinemannschule-in-ruesselsheim-stellt-sich-beim-tag-der-offenen-tuer-vor\\_14978917.htm](http://www.main-spitze.de/lokales/ruesselsheim/heinemannschule-in-ruesselsheim-stellt-sich-beim-tag-der-offenen-tuer-vor_14978917.htm) (Zugr. am 2.2.2015)